

Fischers Romanbibliothek

Jeder Band auf holzfreiem Papier mit mehrfarbigem Schutzumschlag
Geheftet 1.50 RM, in Ganzleinen 2.50 RM

Als Novitäten erscheinen in Kürze

Laurids Bruun DIE ZWILLINGE

I. bis 8. Auflage

Bruun erzählt uns das Leben zweier Zwillingenbrüder: der eine, eine frische Natur, raschen, zähen, erfindungsreichen Geistes, dringt aus der Enge seines nordischen Heimatnestes mitten in den Glanz und die Hast des modernen Daseins, seine Unternehmungen wachsen, er sieht auf Berufsreisen ein großes Stück der Welt und ihrer Herrlichkeit. Der andere, durch ein verkürztes Bein gehemmt, zart, mit wehmütig inniger Seele begabt, daheim als Gärtner wirkend, stirbt im frühen Mannesalter einen stillen Tod. Er hat das Leben in seiner Tiefe erfahren, der andere hat seine Seele an den Schein verloren.

Oktavia Wessel ZWISCHEN TRAUM UND LEBEN

I. bis 6. Auflage

Eine neue Dichterin führt uns in einen durch seelische und gesellschaftliche Beziehungen gefügten Menschenkreis, in dem die Liebe aus Traum und Wirklichkeit, aus Sehnsucht, Zweifel, Haß und Eifersucht das Schicksal spinnst: Tod und Untergang. Oktavia Wessel erfährt in ihrer Geschichte frauenhaft unmittelbar die Problematik unserer Tage, sie verfügt über einen ungewöhnlichen Scharfsinn des Gefühls und eine sichere Kraft der Vergewärtigung. Figuren wie ihre Marielene in ihrem bitter-süßen Leben und tragischen Sterben werden allen Lesern unvergesslich bleiben.

Ferner wurden in diese Sammlung aufgenommen

Gustaf af Geijerstam KARIN BRANDTS TRAUM

II. bis 15. Auflage

Dieses Buch ist ganz aus der Natur Geijerstams; still, anmutig, ein liebes Bild von Liebe und Treue, ein starkes Bild von Wille und Tatkraft. Geijerstam ist ein Meister des piano; mit gewinnender, auf der Höhe seiner Kunst stehender Meisterschaft hat er Verwicklung und Lösung gestaltet. (Wiener Abendpost)

Friedrich Huch GESCHWISTER

71. bis 75. Auflage

Die Handlung stellt sich ganz als die innerliche Entwicklung einiger junger Menschen, der drei „Geschwister“, dar. Wie das Sinnen und Streben dieser wenigen Menschen ineinandergreift, wie sie sich stetig aneinander entwickeln, hat Huch mit seiner Kunst zu schildern verstanden. Der Rahmen für das Ganze ist eine reizvolle Natur, die plastisch vor uns aufersteht. (Neue Zürcher Zeitung)



Prospekte über Fischers Romanbibliothek kostenlos



S. Fischer · Verlag · Berlin

Auslieferung: Leipzig C1, Rathausstraße 42